



Runder Tisch gegen Rechts, für Integration



Hass und Fremdenfeindlichkeit haben in Weyhe keinen Platz: Gegen den Missbrauch des Gedenkens an Daniel S. durch Rechtsextreme!

Am 10. März 2013 ereignete sich am Bahnhofplatz in Weyhe ein schweres Verbrechen. Daniel S. zeigte Zivilcourage und wurde dafür von einem jungen Mann so brutal angegriffen, daß er wenige Tage später an den Folgen starb. Der Täter wurde rechtskräftig zu einer mehrjährigen Freiheitsstrafe verurteilt. Aus der Tatsache, dass dieser Täter türkische Wurzeln hat, haben rechte Gruppierungen von Beginn an versucht politisches Kapital zu schlagen. Sie missbrauchen das Gedenken an Daniel S., um gegen Migrantinnen und Migranten zu hetzen und ihr rassistisches Weltbild zu propagieren.

Die Weyher Bürgerinnen und Bürger haben seit 2013 immer wieder an Daniel S. erinnert und mit eindrucksvollen Mahnwachen, Gedenkveranstaltungen und Versammlungen gegen Aufmärsche von Nazis und anderen Rechtsextremen mobil gemacht und ihnen damit gezeigt, daß sie in unserer Gemeinde nicht willkommen sind. Während es in den letzten Jahren eher ruhig war, ist in diesem Jahr mit verstärkten Aktivitäten zu rechnen, weil sich der Todestag von Daniel S. zum fünften Mal jährt. Aus diesem Grund wollen wir gemeinsam erneut Daniel S. gedenken und ein nachdrückliches Zeichen gegen Hass, Fremdenfeindlichkeit und gegen den Missbrauch des Gedenkens setzen. Wir rufen alle Weyherinnen und Weyher und alle anderen Mitstreiterinnen und Mitstreiter zu einer Versammlung am

**Samstag, den 10. März um 16:00 Uhr
auf dem Bahnhofsvorplatz in Weyhe-Kirchweyhe**

auf. Wir wollen erneut gemeinsam deutlich machen, dass wir eine Gemeinde sind, in der Menschen unterschiedlicher Herkunft miteinander und nicht gegeneinander leben. Eine Gemeinde, in der die gleichen Regeln für alle gelten. Eine Gemeinde, in der Nazis und andere Rechtsextreme keinen Platz haben.

